

Freude über Silbermedaille

Starkes Schwimmteam des Domgymnasiums

FULDA

Beim Landesentscheid „Jugend trainiert für Olympia“ im Schwimmen belegte das Jungenteam WK III des Domgymnasiums Fulda den zweiten Platz und verpasste nur knapp die Qualifikation für das Bundesfinale in Berlin.

Die neuformierte Mädchenmannschaft der WK IV belegte bei ihrem ersten Start einen achtbaren siebten Platz.

Während die Jungen ein zehnköpfiges erfahrenes Team fast komplett aus Vereinsschwimmern und Wasserballern in der älteren WK III stellen konnten, bildete sich ein Mädchenteam in der WK IV aus acht Schülerinnen, das

sich bis auf die beiden erfahrenen Schwimmerinnen Mailin Bednarek und Eva-Maria Krefß aus Fünft- und Sechstklässlerinnen ohne oder nur mit geringer Wettkampferfahrung zusammensetzte. Für beide Teams war es der erste Wettkampf in dieser Saison, da sowohl der Kreis- als auch der Regionalentscheid abgesagt worden waren. Trotz dieser Voraussetzungen nahmen beide Teams mit den Schulsportmentorinnen Ronja Sauer und Eleonore Rexius sowie der betreuenden Lehrerin Tamara Jacobi die Herausforderung an. Das begehrte Ticket nach Berlin holte sich auch in diesem Jahr das Sportgymnasium Carl-von-Weinberg Frankfurt.

Das Leistungsniveau aller angetretenen Jungenteams in

der Wettkampfklasse III war beeindruckend. Groß war die Freude bei den Schülern des Domgymnasiums über die Silbermedaille. Die Elly-Heuss-Schule aus Wiesbaden war mit größerem Abstand und einer Mannschaft, die komplett aus Kader- und Leistungsschwimmern angetreten war, nicht einzuholen und gewann mit über einer Minute Vorsprung.

Das Jungenteam des Domgymnasiums: Marius Fleck, Jason Runge, Leopold Beirig, Leo Dietl, Janis Reith, Luke Pankratz, Melvin Jonas, Ferdinand Beirig, Jakob Friedrich und Miguel Renn.

Die Mädchen: Elisabeth Schneider, Meara Goldbach, Eva-Maria Krefß, Melike Saracik, Mailin Bednarek, Marlene Schaller, Katharina Scholz und Nele Heller. hw



Beim Landesentscheid gabe die Fuldaer Schwimmer ein gutes Bild ab.

Foto: Schule